

Stuttgart, 08.06.2009

**Stuttgarter Straßenbahnen AG
Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
- Jahresabschlüsse 2008**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	01.07.2009
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	02.07.2009

Beschlußantrag:

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt in der Hauptversammlung der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) und in der Gesellschafterversammlung der Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (SVV) den nachstehenden Beschlüssen zuzustimmen:

Für die SSB

- den Vorstand und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 zu entlasten,

Für die SVV

1. den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss 2008 in der vorgelegten Fassung festzustellen,
2. die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 zu entlasten,
3. den Bilanzgewinn 2008 der SVV in Höhe von 13.109.210,75 € sowie
4. den Konzernbilanzgewinn 2008 in Höhe von 17.168.835,57 € jeweils auf neue Rechnung vorzutragen.

Begründung:

Das Gesamtergebnis der SVV setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2008</u> in TEUR	<u>2007</u> in TEUR
SSB Verlustübernahme	-18.874	-23.137
HSG Gewinnabführung	6.199	4.010
Netcom Gewinnabführung (2008), Verlustübernahme (2007)	123	-287
Beteiligungsergebnis SVV	-12.552	-19.414
Betriebsergebnis SVV	-179	-160
Finanzergebnis SVV	21.714	21.159
Neutrales Ergebnis SVV	69	-1.957
Ertragssteuern/sonstige Steuern	-4	20
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag SVV	9.056	-392

1. Ergebnisse der Konzerngesellschaften SSB, HSG und NetCom

Mit einem um 5.616 T€ unter Plan liegenden Ergebnis konnte die SSB das Vorjahresergebnis um 4.263 T€ verbessern. Neben einer sehr guten Entwicklung bei den Fahrgeldeinnahmen führten u.a. zeitliche Verschiebungen beim Stadtbahnausbau zu einem geringeren Mittelabfluss als geplant. Zudem waren im Vorjahr Sondereffekte durch die Generalüberholung von 60 Stadtbahnwagen enthalten.

Das Ergebnis der HSG verbesserte sich im Vergleich zu 2007 um 2.189 T€, im Vergleich zum Plan um 3.134 T€ auf 6.199 T€. Grund für diese Verbesserung sind insbesondere Erträge aus dem Verkauf einer Teilfläche der Bahnanlage an einen Anlieger.

Gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist der gesamte Gewinn an die SVV abzuführen. Ein Teil des abgeführten Gewinns (2.007 T€) wurden in 2009 der Kapitalrücklage der HSG wieder zugeführt um die Liquidität zur Finanzierung von Investitionen in den nächsten Jahren zu verbessern.

Operativ konnte die NetCom wie in den Vorjahren ein positives, wenn auch durch auslaufende Verträge rückläufiges Ergebnis erzielen. Es wurde ein Gewinn in Höhe von 123 T€ an die SVV abgeführt.

2. Finanzergebnis der SVV

Den Spezialfonds wurden für Steuerzahlungen auf die Kapitalerträge 2008 und zur Deckung des SSB-Verlustes 2008 insgesamt 21.522 T€ ertragswirksam entnommen. Die darin enthaltenen Steuerzahlungen auf die Kapitalerträge werden zu einem späteren Zeitpunkt vom Finanzamt wieder erstattet. Daneben sind im Finanzergebnis Zinserträge in Höhe von 192 TEUR enthalten.

3. Ergebnis der SVV

Aufgrund der oben genannten Einflüsse weist die SVV in ihrem Einzelabschluss einen Jahresüberschuss von 9.056 T€ aus. Unter Berücksichtigung der aus Vorjahren vorhandenen Gewinne in Höhe von 4.053 T€ kann ein Bilanzgewinn in Höhe von 13.109 T€ auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Für den SVV-Konzern ergibt sich unter Berücksichtigung der aus Vorjahren vorhandenen Gewinne im Konzern in Höhe von 8.113 T€ ein Bilanzgewinn in Höhe von 17.169 T€, der ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen werden kann.

4. Prüfungen der Jahresabschlüsse und des Konzernjahresabschlusses

Zum Geschäftsverlauf der SSB, SVV und NetCom im Einzelnen wird auf die beiliegenden Geschäftsberichte verwiesen. Zur Aufstellung der Lageberichte sind lt. Gesetz die Geschäftsführungen der Gesellschaften verpflichtet und entsprechend für den Inhalt verantwortlich. Der Jahresabschluss 2008 der Hafen Stuttgart GmbH wurde bereits am 24.04.2009 im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen (GRDRs 290/2009) beschlossen.

Die Abschlussprüfer haben die jeweiligen Jahresabschlüsse und den Konzernabschluss per 31.12.2008 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzgesetzes führte zu keinen Beanstandungen.

Da das Auswahlverfahren für den alle 5 Jahre vorzunehmenden Wechsel der Wirtschaftsprüfer bei den städtischen Beteiligungsgesellschaften derzeit noch nicht abgeschlossen ist, kann die ansonsten im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über den jeweiligen Jahresabschluss erfolgte Beauftragung der Wirtschaftsprüfer im SVV-Konzern noch nicht vorgenommen werden. Es ist vorgesehen, die Beauftragung des jeweiligen Wirtschaftsprüfers bei den einzelnen städtischen Beteiligungsgesellschaften noch vor der Sommerpause in den gemeinderätlichen Gremien zu behandeln.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

- 1 Geschäftsbericht der SSB
- 2 Geschäftsbericht der SVV
- 3 Geschäftsbericht der NetCom